

Klabund: In manchen Nächten tanzen die Skelette (1909)

- 1 In manchen Nächten tanzen die Skelette
- 2 Am Friedhof. Auf den Kreuzen sitzen Frauen
- 3 Und lassen sich von fleischlosen Kavalieren
- 4 Um die Wette
- 5 Auf Herz und Nieren
- 6 Prüfen und bis ins Innerste ihres Herzens schauen.
- 7 Da aber ist nichts als leerer Raum:
- 8 Bloss
- 9 Der Himmel hängt darin wie ein dunkelblauer Traum,
- 10 Und die Sterne wandeln zwischen den Rippen gelb und gross,
- 11 Und der Mond liegt wie ein goldener Embryo in ihrem hohlen Schoss.

(Textopus: In manchen Nächten tanzen die Skelette. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63>)